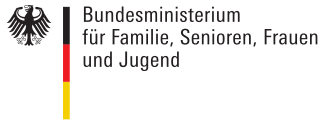


Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Die Fachtagung ist eine Kooperation der Stadt Dortmund mit:



Stadt Dortmund,  
Fachdienst für Senioren  
Kleppingstraße 26  
44122 Dortmund  
rpohmann@stadtdo.de  
(0231) 50-2 25 05

oder

Infrado e. V.  
gcapanoglu@infrado.de  
(0231) 8 78 09 53  
0177 6058885

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Anfahrt

Das Dietrich-Keuning-Haus ist mit den U-Bahnen 41, 47 und 49, Haltestelle Leopoldstraße erreichbar.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren  
in Zusammenarbeit mit Infrado e. V.

**Redaktion:** Reinhard Pohlmann (verantwortlich), Dr. Gürsel Capanoglu,  
Alexander Fritz, Anne Reme, Verena Bruchhagen

**Titelfoto:** Dr. Gürsel Capanoglu

**Kommunikationskonzept, Gestaltung, Satz und Druck:**  
Dortmund-Agentur – 01/2015

# Interkulturelle Seniorenarbeit stärken



## Fachtagung

**am Donnerstag, 26.02.2015**

09.30 bis 14.00 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Leopoldstraße 50–58

44147 Dortmund

**infrado**  
Internationales Frauencafé  
Dortmund e.V.

Stadt Dortmund  
Sozialamt



Die Anzahl älterer Migrantinnen und Migranten nimmt zu. Ihre Lebenslage ist neben altersbedingten Problemen zusätzlich durch Sprachbarrieren und zunehmende Isolation gekennzeichnet.

Andersartige kulturelle und religiöse Traditionen sowie bestehende Ängste erschweren die Bereitschaft, sich für Angebote der Altenhilfe im Wohnumfeld zu öffnen oder nach alternativen Lebens- und Wohnformen zu suchen. Nur ein kleiner Anteil der älteren Migrantinnen und Migranten möchte endgültig in ihre Heimatländer zurückkehren. Die kommunale Seniorenarbeit muss diese Bevölkerungsgruppe stärker einbeziehen. Dabei geht es um die stärkere Teilhabe am örtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Alltag und um Information und Beratung zu Fragen der Gesundheit und der Pflege. Dazu müssen sich die vorhandenen Seniorenangebote stärker interkulturell öffnen und vernetzen. Damit kann Isolation bekämpft und Integration verbessert werden.

Die Fachtagung soll dazu beitragen:

- das Bewusstsein für die Verbesserung der Lebenslage älterer Migrantinnen und Migranten zu stärken
- die vorhandenen interkulturellen Angebote in Dortmund vorzustellen
- einen Gesprächsaustausch zu führen, wie gesellschaftliche Teilhabe älterer Migrantinnen und Migranten verbessert werden kann
- die Selbsthilfemöglichkeiten zu aktivieren.

**09.30 Uhr** Ankommen und Stehcafé

**10.00 Uhr** **Begrüßung**  
**Birgit Zoerner**  
Sozialdezernentin der Stadt Dortmund

**10.15 Uhr** **Vortrag**  
Interkulturelle Öffnung der Seniorenarbeit und Bedarfe interkultureller Netzwerkarbeit für Migrantinnen und Migranten und deren Organisationen  
**Dr. Elke Olbermann**  
Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft für Gerontologie Dortmund

**11.00 Uhr** **Projekt: Älter werden – aktiv bleiben!**  
**Was rastet, das rostet**  
Netzwerkaufbau und Qualifizierung von Senioren- und Medienlotsen mit Migrationshintergrund in Dortmund  
**Dr. Gürsel Capanoglu**  
Infrado e. V.

**Projekt: Mellon Plus NRW**  
**Saziye Köse Altundag**  
gGID, Gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Dienstleistungen mbH

**11.45 Uhr** Diskussion und Fragen an die Referentinnen

**12.00 Uhr** Mittagspause

**12.45 Uhr** **Podiumsdiskussion**  
**Gesellschaftliche Teilhabe für ältere Migrantinnen und Migranten: Chancen und Barrieren**

**Reinhard Pohlmann**  
Bereichsleiter Fachdienst für Senioren der Stadt Dortmund

**Barbara Thierhoff**  
ZWAR Zentralstelle NRW Dortmund

**Viktoria Waltz**  
Verein für Internationale Freundschaften Dortmund

**Carola Steffen**  
Seniorenbeirat Stadt Dortmund

**Nesrin Hartun**  
Seniorenbüro Nord

**Antonio Diaz**  
Biff e. V. Dortmund

Anschließend stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsrunde für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

**14.00 Uhr** Veranstaltungsende

**Moderation:** **Verena Bruchhagen**  
Institut für Soziologie,  
Managing Gender& Diversity, TU Dortmund